

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/022(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	Dienstag, 27.02.2024	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30 Uhr	18:07 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2023 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Fahrradabstellanlagen im Glacispark A0222/23
 - 5.1.1 Fahrradabstellanlagen im Glacispark
BE: Amt 66 S0530/23
 - 5.2 Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der
Umsetzung des Papierkorbkonzeptes A0262/23
 - 5.2.1 Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der
Umsetzung des Papierkorbkonzeptes A0262/23/1

5.2.2	Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der Umsetzung des Papierkorbkonzeptes BE: EB SAB	S0564/23
5.3	Werbung für Gießpatenschaften 2024	A0253/23
5.3.1	Werbung für Gießpatenschaften 2024 BE: VI/04	S0566/23
5.4	Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 "Östlich Bruno-Wille-Straße"	A0220/23
5.4.1	Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 „Östliche Bruno-Wille-Straße“	A0220/23/1
5.4.2	Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 "Östlich Bruno-Wille-Straße" BE: Amt 61	S0573/23
5.5	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand	A0288/23
5.5.1	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand BE: OB/02	S0004/24
5.6	100-jährige Platane erhalten!	A0159/23
5.6.1	100-jährige Platane erhalten! BE: FB 67	S0053/24
5.7	Hundeauslaufwiese für Ottersleben	A0124/23
5.7.1	Hundeauslaufwiese für Ottersleben	A0124/23/1
5.7.2	Hundeauslaufwiese für Ottersleben	S0375/23
5.8	Mein besonderer Baum für Magdeburg	A0177/23
5.8.1	Mein besonderer Baum für Magdeburg	S0470/23
5.9	Wickeltische für öffentliche Plätze	A0231/23

5.9.1	Wickeltische für öffentliche Plätze	S0525/23
5.10	Konzept zur Pflege von Grünflächen- und Straßenrändern	A0263/23
5.10.1	Konzept zur Pflege von Grünflächen- und Straßenrändern	S0572/23
5.11	Spielplatzflächenkonzeption für Jung und Alt	A0276/23
5.11.1	Spielplatzflächenkonzeption für Jung und Alt	S0006/24
6	Informationen	
6.1	Invasive Arten in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 67	I0287/23
6.2	Bedarf und Zustand der Hundewiesen in der Landeshauptstadt Magdeburg?	I0304/23
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Thorsten Kroll

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Anke Jäger, i.V. René Hempel

Ronny Kumpf

Evelin Schulz

Frank Schuster

Beschäftigtenvertreter

Ralf Blitz

Alexander Werner, i.V. Eva Fischer

Geschäftsführung

Ines Glauer

Verwaltung

EB SFM, Herr Matz

EB SFM, Herr Hoffmann

EB SAB, Herr Stegemann

VI/04, Herr Dr. Kasten

FB 02, Frau Behrendt

FB 67, Herr Gruhle

FB 01, Frau Mittendorf

Mitglieder des Gremiums, entschuldigt

René Hempel

Dr. Thomas Wiebe

Gäste

Marco Albrecht, Bündnis 90/Die Grünen

Mathias Luther, GWA Reform

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kroll eröffnet die Sitzung. Er stellt die Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Mitgliedern des BA-SFM fest. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadträtin Schulz beantragt, die Beratung zum A0220/23 (TOP 5.4) bis zur nächsten Sitzung des BA-SFM zurückzustellen.

Stadtrat Canehl beantragt, die Tagesordnung im Punkt Verschiedenes um die Thematik Bürgerpark Reform zu ergänzen. Er verweist auf die Beratung der Beschlussvorlage zur Vergabe von Planungsleistungen im Vergabeausschuss. Im Zuge dieser Beratung entstand der Wunsch, die vorgesehenen Planungen im Betriebsausschuss SFM vorzustellen. Der Vorsitzende schlägt die Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor und regt an, diesen Tagesordnungspunkt an den Beginn der Sitzung zu stellen. Stadtrat Canehl beantragt eine öffentliche Beratung, da in dieser Sitzung lediglich der Planungsstand vorgestellt werden solle.

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 7 – Verschiedenes im öffentlichen Teil der Sitzung wird um die Vorstellung des Planungsstandes zum Bürgerpark Reform ergänzt und zu Beginn der Sitzung durchgeführt.

Der Tagesordnungspunkt 5.4 – wird bis zur nächsten Sitzung des BA-SFM zurückgestellt.

Die so geänderte Tagesordnung wird durch die Mitglieder des Gremiums einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2023 - öffentlicher Teil

Abstimmung: 6 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.12.2023 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

4. Einwohner*innenfragestunde

ENTFÄLLT

7. Verschiedenes

Vorstellung Planungsstand Bürgerpark Reform

Frau MacKay vom Stadtplanungsamt nimmt Bezug auf die Bürgerversammlung zum geplanten Vorhaben. Sie berichtet vom Wunsch der Bürger, die Wege durch die Kleingartenanlagen nicht zu öffnen und macht Ausführungen zur Genese des Vorhabens. Sie macht deutlich, dass dem Wunsch der Bürger entsprochen und auf eine Durchwegung der Kleingartenanlage verzichtet werden solle. Vielmehr sollten mit der Planung Bereiche aufgewertet werden, die jetzt schon im Eigentum der Stadt lägen. Ziel der Planung sei ein geringerer Aufwand für die Pflege seitens des SFM.

Stadtrat Canehl begründet seinen Wunsch nach Beratung des Vorhabens im BA-SFM und möchte wissen, ob das Projekt in Anbetracht der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel umsetzbar sei und ob es nicht doch eine neue Belastung für den SFM bedeute.

Stadträtin Jäger führt aus, dass der Zustand der durch die Stadt bewirtschafteten Flächen von Seiten der Bürgerschaft bemängelt wird. Sie berichtet von Befürchtungen, dass die Pflege eines Parks erst recht nicht geleistet werden könne. Sie möchte wissen, wo der SFM in Bezug auf die Papierkorbentleerung tätig sei.

Herr Matz macht deutlich, dass erst nach Vorliegen der Planung die Pflegeleistung des SFM beziffert werden könne.

Stadtrat Schuster kritisiert insbesondere den Zustand der Flächen Am Busch. Unschöne Ecken bedürften der Aufwertung, allerdings zweifelt er an, dass es dafür eines Bürgerparks bedarf. Er sieht die Diskussion an dieser Stelle im BA-SFM als wenig zielführend an, da zunächst eine konkrete Planung vorgelegt werden müsse.

Den anwesenden Gästen wird das Wort erteilt. Es spricht der Vertreter der GWA, Herr Luther: Er bestätigt die ablehnende Haltung der Kleingärtner zu einer Durchwegung der Kleingartenanlagen. Konsens bestehe zwischen Kleingärtnern und Bürgerschaft dahingehend, dass die bestehenden Wege einer Sanierung bedürften. Weiterhin wäre eine Wegebeziehung von Reform in den Bördepark von Interesse.

Stadtrat Canehl sieht die Anfrage der Stadträtin Jäger noch nicht als beantwortet an.

Herr Stegemann, SAB, berichtet über die Zuständigkeiten der Papierkorbentleerung (SAB im Verkehrsraum und SFM in den Grün- und Parkanlagen). Er verweist auf ein Pilotprojekt, welches die Leerung der SFM-Papierkörbe im Stadtzentrum durch den SAB beinhalte. Eine solche Vereinbarung könne auch für Reform getroffen werden.

Stadträtin Jäger beklagt das lange Planungsprocedere, der Frust der Bürger wachse, sie sieht den SFM in der Pflicht, hier tätig zu werden.

Herr Matz macht deutlich, dass der EB SFM im Auftrag der Stadt die Pflege/Erhaltung der kommunalen Grünflächen bewerkstelligen. Stadtplanerische Gestaltung sei nicht Aufgabe des Eigenbetriebs. Ursächlich für den Zustand der städtischen Anlagen sei auch der widerrechtlich entsorgte Müll. Dieser werde durch die Mitarbeiter des SFM und SAB wöchentlich entsorgt.

Herr Kroll verweist auf die vorzulegende Planung und beschließt den Tagesordnungspunkt Verschiedenes.

5. Anträge

5.1. Fahrradabstellanlagen im Glacispark Vorlage: A0222/23

- Stadtrat Kumpf trifft ein -

Stadtrat Canehl berichtet, dass die im Antrag geforderten Fahrradabstellanlagen bereits errichtet worden seien.

Abstimmung: 1 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 7 Enthaltungen

Der Antrag A0222/23 wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

5.1.1. Fahrradabstellanlagen im Glacispark Vorlage: S0530/23

Die Stellungnahme S0530/23 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der Umsetzung des Papierkorbkonzeptes Vorlage: A0262/23

5.2.1. Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der Umsetzung des Papierkorbkonzeptes Vorlage: A0262/23/1

Es liegt der Änderungsantrag aus dem BA-SAB vor, der eine Anbringung der Slogans auf neuen Papierkörben in Abhängigkeit der Haushaltslage und unter Einbeziehung der GWA-Gruppen analog des Papierkorbkonzeptes vorsieht.

Herr Stegemann vom SAB verweist auf die geplante Auswechslung von Papierkörben im Stadtzentrum und bittet, dem Änderungsantrag des BA-SAB zu folgen.

Stadträtin Jäger ergänzt, dass der Ursprungsantrag zwar sehr zu begrüßen, in der Umsetzung jedoch zu teuer wäre. Sie spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages aus.

Auch Stadtrat Schuster spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Abstimmung Änderungsantrag: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Abstimmung
des so geänderten Antrages: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Antrag A0262/23 wird dem Stadtrat geändert zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2.2. Anbringung von Slogans auf städtischen Papierkörben im Zuge der Umsetzung des Papierkorbbkonzeptes
Vorlage: S0564/23
-

Die Stellungnahme S0564/23 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.3. Werbung für Gießpatenschaften 2024
Vorlage: A0253/23
-

Abstimmung: 4 – Ja-Stimmen 1 – Nein-Stimmen 3 Enthaltung

Der Antrag A0253/23 wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3.1. Werbung für Gießpatenschaften 2024
Vorlage: S0566/23
-

Die Stellungnahme S0566/23 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.4. Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 "Östlich Bruno-Wille-Straße"
Vorlage: A0220/23

- 5.4.1. Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 „Östliche Bruno-Wille-Straße“
Vorlage: A0220/23/1

- 5.4.2. Planungsziel für eine umzäunte Hundewiese im ehemaligen B-Plan 213-1 "Östlich Bruno-Wille-Straße"
Vorlage: S0573/23
-

Zurückgestellt

- 5.5. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf
den Prüfstand
Vorlage: A0288/23
-

Der Antrag sei aus der Haushaltsberatung des Stadtrates entstanden, erläutert der Vorsitzende. Stadtrat Schuster zeigt sich mit Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung verwundert darüber, dass die Eigenbetriebe selbst berichten sollen. Er sieht hier das Beteiligungsmanagement in der Pflicht. Anliegen des Antrages sei es gewesen, eine mögliche Zusammenarbeit der Eigenbetriebe zu fördern.

Herr Kroll sieht keine Diskrepanz zu der in der Stellungnahme beschriebenen Verfahrensweise.

Abstimmung: 3 – Ja-Stimmen 3 – Nein-Stimmen 2 Enthaltung

Der Antrag A0288/23 wird dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.5.1. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf
den Prüfstand
Vorlage: S0004/24
-

Die Stellungnahme S0004/24 wird zur Kenntnis genommen.

- 5.6. 100-jährige Platane erhalten!
Vorlage: A0159/23
-

Stadträtin Jäger macht deutlich, dass der Antrag eigentlich nicht im BA-SFM behandelt werden müsse. Stadtrat Canehl ergänzt, dass der Baum auf einem Privatgrundstück stehe und somit nicht in die Zuständigkeit des SFM falle.

Abstimmung: 1 – Ja-Stimmen 3 – Nein-Stimmen 4 Enthaltung

Der Antrag A0159/23 wird dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Stadtrat Schuster weist nach der Abstimmung darauf hin, dass mit der Ablehnung zum Antrag keine Zustimmung zur bereits erfolgten Baumfällung zum Ausdruck gebracht werde.

- 5.6.1. 100-jährige Platane erhalten!
Vorlage: S0053/24
-

Die Stellungnahme S0053/24 wird zur Kenntnis genommen.

5.7. Hunderauslaufwiese für Ottersleben
Vorlage: A0124/23

5.7.1. Hunderauslaufwiese für Ottersleben
Vorlage: A0124/23/1

Es liegt von Seiten der Fraktion FDP/Tierschutzpartei ein Änderungsantrag vor, der die Suche nach einer extensiv genutzten Fläche als Hunderauslaufwiese beinhaltet.

Stadträtin Schulz informiert zur Intention des Änderungsantrages. Sie führt aus, dass die durch die Verwaltung als Hunderauslaufwiese vorgeschlagene Fläche aus Gründen des Naturschutzes eingezäunt werden müsste, was sehr kostenintensiv sei. Aus diesem Grund sei mit dem Änderungsantrag ein neuer Vorschlag unterbreitet worden.

Herr Matz erläutert, dass der Änderungsantrag innerhalb der Verwaltung mit dem Ergebnis geprüft wurde, dass die vorgeschlagenen Flächen in B-Plänen als Ausgleichs-/Kompensationsflächen festgeschrieben wurden. Sie würden als Habitatsflächen dienen. Eine Nutzung als Hunderauslaufwiese würde diesem Anliegen eklatant entgegenstehen. Die Ausweisung müsste aufgehoben und andere Flächen dafür ausgewiesen werden. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung, den Änderungsantrag abzulehnen.

Zum Ursprungsantrag sieht die Verwaltung in Ottersleben einzig die Nutzung einer kleinen Fläche (728 m²) im Bereich der Straße Alt Benneckenbeck als Möglichkeit. Die hierfür aus naturschutzrechtlichen Gründen erforderliche Einzäunung würde ca. 32 TEUR kosten.

Stadtrat Kumpf erkundigt sich, wann die Umsetzung erfolgen könne.

Herr Matz antwortet, dass dies erfolgen könne, wenn die Mittel hierfür bereitstünden.

Stadtrat Canehl macht am Beispiel der eingezäunten Hunderauslaufwiese an der Schrote deutlich, dass durch den hohen Nutzungsdruck die Fläche nicht mehr als Wiese erkennbar sei. Er zweifelt auch am Beispiel der Hunderauslaufwiese am Askanischen Platz die Sinnhaftigkeit einer Einzäunung an. Er spricht sich daher gegen den Antrag aus.

Stadtrat Schuster sieht keine Notwendigkeit zur Ausweisung einer Hunderauslaufwiese in einem dörflich geprägten Stadtteil wie Ottersleben

Abstimmung Änderungsantrag: 1 – Ja-Stimmen 6 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Abstimmung Antrag: 1 – Ja-Stimmen 7 – Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Antrag A0124/23 sowie der Änderungsantrag A0124/23/1 werden dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.7.2. Hunderauslaufwiese für Ottersleben
Vorlage: S0375/23

Die Stellungnahme S0375/23 wird zur Kenntnis genommen.

5.8. Mein besonderer Baum für Magdeburg
Vorlage: A0177/23

Stadtrat Canehl verzichtet im Namen des Antragstellers auf eine Einbringung.

Abstimmung: 1 – Ja-Stimmen 7 – Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Antrag A0177/23 wird dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.8.1. Mein besonderer Baum für Magdeburg
Vorlage: S0470/23

Die Stellungnahme S0470/23 wird zur Kenntnis genommen.

5.9. Wickeltische für öffentliche Plätze
Vorlage: A0231/23

Abstimmung: 0 – Ja-Stimmen 7 – Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Antrag A0231/23 wird dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.9.1. Wickeltische für öffentliche Plätze
Vorlage: S0525/23

Die Stellungnahme S0525/23 wird zur Kenntnis genommen.

5.10. Konzept zur Pflege von Grünflächen- und Straßenrändern
Vorlage: A0263/23

Herr Matz erläutert an Hand einer Präsentation die Organisation der Arbeitsabläufe zur Pflege des öffentlichen Grüns im EB SFM. Er macht deutlich, dass Grundlage hierfür ein innerbetriebliches Grünpflegekonzept/Grünpflegesystem sei, das die Standardpflege definiere und die Flächen in Pflegeklassen und Pflegestufen unterteile. Das im Antrag geforderte Konzept existiere somit bereits. Der Antrag könne aus diesem Grund abgelehnt werden.

Abstimmung: 0 – Ja-Stimmen 8 – Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Der Antrag A0263/23 wird dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5.10.1. Konzept zur Pflege von Grünflächen- und Straßenrändern
Vorlage: S0572/23

Die Stellungnahme S0572/23 wird zur Kenntnis genommen.

5.11. Spielplatzflächenkonzeption für Jung und Alt
Vorlage: A0276/23

Stadträtin Jäger spricht zur Intention des Antrages. Sie möchte mit Bezug auf die Stellungnahme wissen, wie viele der zusätzlichen Ausstattungselemente bereits auf Spiel- und Freizeitflächen aufgestellt worden und wo diese zu finden seien.

Stadtrat Kumpf spricht sich für den Antrag aus. Er beobachte, dass Spielplätze mit einem zusätzlichen Angebot für Erwachsene gut besucht seien und sieht ein solches Angebot auch im Hinblick auf die vergangene Pandemie-Zeit als sehr wichtig an.

Herr Hoffmann vom EB SFM sagt die Erarbeitung der von Stadträtin Jäger geforderten Auflistung zur nächsten Sitzung des BA-SFM zu.

Mit Bezug auf die im Antrag geforderte Anpassung der Spielplatzflächenkonzeption wendet er ein, dass diese nur den Bedarf an Spielfläche für Kinder von 0 – 18 Jahre beinhalte. Der Antrag sehe eine Erweiterung für Menschen von 0 – 90 Jahren vor. Dies mache andere Flächengrößen erforderlich, was im Hinblick auf die erforderliche Flächengröße und die zu erwartenden Kosten sehr bedenklich seien.

Stadtrat Kumpf wendet ein, dass im Stadtpark Rotehorn anders verfahren worden sei. Herr Hoffmann antwortet, dass der Spielplatz im Stadtpark nicht Bestandteil der Spielplatzflächenkonzeption gewesen sei, da durch die fehlende Wohnbebauung keine Bemessungsgrundlage (10 m²/Kind) bestehe. Dieser Spielplatz sei aus Gründen der Tourismusförderung entstanden.

Herr Kumpf regt an, den Bemessungsschlüssel außer Acht zu lassen und für jeden Spielplatz auch ein Gerät für Erwachsene einzuplanen. Herr Hoffmann bestätigt, dass dies bereits Praxis bei der Planung von Spielplätzen sei.

Stadträtin Jäger macht deutlich, dass Ziel des Antrages sei, die Schaffung generationsübergreifender Spielplätze festzuschreiben.

Stadtrat Canehl verweist auf die Ausstattung des Spielplatzes Schenkendorfstraße. Er schlägt vor, bei der nächsten Spielplatzflächenkonzeption einen gesonderten Beschlusspunkt vorzusehen.

Stadträtin Schulz sieht einen Kompromiss darin, bei der Neugestaltung von Spielplätzen Geräte auch für Erwachsene aufzustellen.

Stadtrat Schuster überlegt, wie der Antrag dahingehend geändert werden könne.

Herr Matz wendet ein, dass für die Erarbeitung der Spielplatzflächenkonzeption ein Grundsatzbeschluss durch den Stadtrat gefasst worden sei. Dieser sei Grundlage des Handelns. Am Beispiel des Spielplatzes Wedringer Straße zeigt er auf, dass im Vorfeld der Planung auch Erwachsene befragt worden seien, mit dem Ergebnis, dass der hauptsächliche Wunsch nach Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten umgesetzt worden sei. Ein solches Vorgehen sei bereits gelebte Praxis. Zu bedenken sei allerdings auch, dass die zur Verfügung stehenden Mittel zum

größten Teil für die Spielmöglichkeiten der Kinder verwendet würden. Eine Änderung der bestehenden Beschlusslage könne seines Erachtens bestenfalls über eine Anpassung des Grundsatzbeschlusses erreicht werden.

Stadträtin Jäger regt an, die Beratung des Antrages bis zum Vorliegen der zugesagten Liste zur nächsten Sitzung des BA-SFM zurückzustellen. Die Mitglieder des Gremiums stimmen diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

Der Antrag wird zur nächsten Sitzung des BA-SFM zurückgestellt.

5.11.1. Spielplatzflächenkonzeption für Jung und Alt
Vorlage: S0006/24

zurückgestellt

6. Informationen

6.1. Invasive Arten in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0287/23

Da keine Einbringung der Informationsvorlagen gewünscht wird, schlägt Stadtrat Schuster vor, dem Beispiel des STBV folgend, zukünftig eine vorherige Abfrage durchzuführen.

Die Informationsvorlage I0287/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Bedarf und Zustand der Hundewiesen in der Landeshauptstadt
Magdeburg?
Vorlage: I0304/23

Die Informationsvorlage I0304/23 wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Kroll
Vorsitzender

Ines Glauer
Schriftführerin